

NEWSLETTER

Schuljahr 25/26

Ausgabe 33

25.05.2026



Termine

25. Mai	Pfingstmontag
26. Mai – 03. Juni	Erasmusfahrt Rumänien
26. Mai	Späteste Abgabe der korrigierten Abiturklausuren
26. und 27. Mai	Betriebsbesichtigung Hassia Klassen 7H
27. Mai	Staatsexamen Frau Romfeld
27. Mai	Fachkonferenz AL-Schulküche
27. Mai	Fachkonferenz Französisch
28. Mai	Eingabeschluss Noten 9H/10R
28. Mai	Ausflug Klassen 10R in den Hessischen Landtag
29. Mai	Ausgabe Konferenzlisten 9H/10R
29. Mai	Bekanntgabe der Ergebnisse des schriftlichen Abiturs in den Tutorengruppen
29. Mai	Ende der Tests/Klassenarbeiten in der Sek. I
29. Mai	Sporttest für neuen Jahrgang 5



Berufsorientierung

Die Schulsprechstunde der Bundesagentur für Arbeit findet bis zu den Sommerferien an folgenden Terminen statt: 28.05.26, 11.06.26 und 18.06.26.

Tabea Moos beantwortet Fragen zur Ausbildungs-, Studien- sowie Berufswahl und unterstützt auch bei der Vermittlung von Ausbildungsstellen und dualen Studiengängen.

Termine können ganz unkompliziert per Mail an tabea.moos@arbeitsagentur.de vereinbart werden.



#SBSerinnert: Exkursion nach Trutzhain: Geschichte erleben und Demokratie verstehen

Am vergangenen Mittwoch unternahmen der Geschichts-Leistungskurs von Katharina Pietsch sowie der WPU „Diktatur erinnern – Demokratie leben!“ von Dr. Matthias Zipp eine gemeinsame Exkursion zur Gedenkstätte Trutzhain in Nordhessen. Ziel des Besuchs war es, sich intensiv mit der Geschichte des ehemaligen Kriegsgefangenen- und späteren Internierungslagers auseinanderzusetzen und die Bedeutung von Erinnerungskultur für unsere heutige Demokratie zu reflektieren.

Nach der Ankunft wurden die Schülerinnen und Schüler von Jürgen Junker, ehemaliger Lehrer und ehrenamtlicher Mitarbeiter der Gedenkstätte, begrüßt und in die historische Bedeutung des Ortes eingeführt. Trutzhain entstand aus dem ehemaligen Kriegsgefangenenlager STALAG IX A Ziegenhain, in dem während des Zweiten Weltkriegs tausende Soldaten verschiedener Nationen gefangengehalten wurden. Besonders erschütternd war für viele die Erkenntnis, unter welchen menschenunwürdigen Bedingungen die Gefangenen leben mussten.

Während der Führung besichtigte die Gruppe unter anderem erhaltene Baracken, Ausstellungen mit persönlichen Gegenständen ehemaliger Gefangener sowie Dokumente und Fotografien aus der Zeit des Nationalsozialismus. Dabei wurde deutlich, wie eng Diktatur, Ausgrenzung und Entrechtung miteinander verbunden sind.

Besonders eindrucksvoll empfanden viele Schülerinnen und Schüler die persönlichen Geschichten ehemaliger Gefangener. „Es ist etwas ganz anderes, die Schicksale direkt an dem Ort zu hören, an dem alles passiert ist“, sagte eine Schülerin des WPU. Ein anderer Schüler ergänzte: „Mir wurde bewusst, wie wichtig Demokratie und Menschenrechte sind. So etwas darf sich niemals wiederholen.“

Im Anschluss an die Führung nahmen die Kurse an einer Gruppenarbeit teil, in der sie sich im Museum mit unterschiedlichen



Fragestellungen beschäftigten. In kleinen Gruppen trugen die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse anschließend vor und zogen ein Fazit. „Die Exkursion hat gezeigt, dass Geschichte nicht einfach Vergangenheit ist“, erklärte ein Schüler des Geschichts-Leistungskurses. „Man erkennt viele Parallelen zu heutigen Entwicklungen und merkt, wie wichtig es ist, Haltung zu zeigen.“

Die Fahrt nach Trutzhain war für alle Beteiligten eine eindrucksvolle und nachdenklich stimmende Erfahrung. Sie machte deutlich, wie wichtig Erinnerungsorte sind, um historische Verantwortung lebendig zu halten und demokratische Werte zu stärken.

Die Singbergsschule Wölfersheim bedankt sich bei der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung und beim Wetteraukreis für die Unterstützung dieser wichtigen Bildungsfahrt im Zeichen der Erinnerung, Demokratie und Toleranz. (PIK/ZIM)

#SBSerinnert: Ein lebendiger Blick auf die Anfänge der Demokratie

Anlässlich des fast 180jährigen Jubiläums der Revolution von 1848/49 setzte die Singbergsschule ein eindrucksvolles Zeichen für politische Bildung und Erinnerungskultur. Ziel der Veranstaltung war es, einen Meilenstein der deutschen Demokratiegeschichte nicht nur in Erinnerung zu rufen, sondern ihn für junge Menschen greifbar zu machen.



Hierfür konnte die Schule den Schauspieler, Sprecher, Theaterautor und Histotainer Tino Leo gewinnen. Der Leiter der Schauspielschule Mainz präsentierte der Jahrgangsstufe 12 sein Ein-Personen-Stück „Einigkeit und Recht und Freiheit“. Begleitet wurde er von Ansgar Kemmann, Geschäftsführer des „Bürgervereins Demokratieort Paulskirche“, der die

Theateraufführung ermöglichte und auch das Nachgespräch moderierte.



Tino Leo, Katharina Pietsch, Ansgar Kemmann, Dr. Matthias Zipp

„Ich freue mich sehr, Sie heute hier in der evangelischen Kirche zu Wölfersheim begrüßen zu dürfen“, erklärte Dr. Matthias Zipp. „Mein besonderer Dank gilt Ihnen beiden sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern dieses Theaterstücks, das uns Geschichte auf eindrucksvolle und zugleich lebendige Weise näherbringt.“ Er betonte zudem, wie wertvoll kulturelle Veranstaltungen seien, die historische Ereignisse nicht nur erzählen, sondern für das Publikum emotional erlebbar machen. Ein besonderer Dank galt dem Bürgerverein Demokratieort Paulskirche, der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung und Pfarrer Lars Stephan, der die evangelische Kirche als Veranstaltungsort zur Verfügung stellte.

Katharina Pietsch, Beauftragte für den Bereich Öffnung von Schule, führte gekonnt durch das weitere Programm und leitete mit einem Zitat des Revolutionärs Robert Blum zur Aufführung über: „Es hätte nie etwas Großes gegeben, wenn jeder stets gedacht hätte: ‚Du änderst doch nichts!‘“. Damit spannte sie bereits zu Beginn den Bogen zwischen den demokratischen Bewegungen des 19. Jahrhunderts und der Verantwortung der heutigen Generation.

In seinem facettenreichen Theaterstück schlüpfte Tino Leo in insgesamt zehn verschiedene Rollen und nahm die Schülerinnen und Schüler mit auf eine eindrucksvolle Reise durch die Zeit des Vormärz und der Revolution von 1848/49. Zwischen Aufbruchsstimmung, Freiheitsdrang und politischen Rückschlägen begegneten die Jugendlichen historischen Persönlichkeiten wie Metternich, dem Preußenkönig, dem liberalen Politiker Itzstein, aber auch einfachen Bürgern, Handwerkern und Bauern. Dabei wurde deutlich, wie eng die damaligen Ereignisse mit den demokratischen Grundrechten verbunden sind, die heute selbstverständlich erscheinen. Parlamentarische Mitbestimmung, Pressefreiheit und Rechtsstaatlichkeit fanden in jener Zeit ihren entscheidenden Ursprung.

Im anschließenden Gespräch tauschten sich die Lernenden gemeinsam mit Tino Leo sowie Ansgar Kemmann intensiv über Geschichte, Demokratie und die Wirkung von Theater aus. Leo sprach dabei über seine persönliche Begeisterung für historische Stoffe und ermutigte die Jugendlichen, sich aktiv für demokratische Werte einzusetzen und diese zu bewahren.

Die Resonanz der Zuschauer fiel durchweg positiv aus. „Das war großes Theater!“, erklärte eine Schülerin begeistert. Andere beschrieben die Veranstaltung als „etwas ganz Neues, das den Vormärz noch einmal viel eindrucksvoller gemacht hat“. Auch der Veranstaltungsort hinterließ Eindruck: Die Atmosphäre in der evangelischen Kirche habe hervorragend zur historischen Bedeutung der Frankfurter Paulskirche gepasst, so Kemmann.

Zum Abschluss griff Katharina Pietsch die Worte Robert Blums erneut auf und zitierte: „Für Freiheit und Fortschritt gab ich alles hin“. Mit Blick auf die Schülerinnen und Schüler stellte sie abschließend die Frage, wie viel jede und jeder Einzelne heute bereit wäre, für Demokratie, Freiheit und gesellschaftlichen Fortschritt einzusetzen.

Das Resümee: Histotainment vom Allerfeinsten, das ganz sicher Lust auf mehr macht! (PIK/ZIM)



Preisträger beim Känguru-Wettbewerb

Auch in diesem Jahr nahm die Singbergschule Wölfersheim am deutschlandweiten Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil.

Wie schon häufig waren hierbei die jüngeren Schüler besonders erfolgreich: Felix Daners und Luise Lotti Wenzel (beide 6G2) erhielten jeweils einen dritten Preis, da sie zu den besten fünf Prozent aller Teilnehmer aus ganz Deutschland gehörten. Luise gewann zusätzlich das Känguru-T-Shirt für die meisten am Stück richtig gelösten Aufgaben.

Helena Anjuli Kockmann (5G1) errang sogar einen hervorragenden 1. Preis, da gerade mal 0,5% der mehr als 200.000 teilnehmenden Fünftklässler ihre Punktzahl erreichen konnten.

Schulleiter Olaf Bogusch und Wettbewerbsbetreuer Thomas Wilhelm Schwarzer beglückwünschten die drei Schüler zu ihren Erfolgen und überreichten ihnen Siegerurkunden und als Preise mathematisch-logische Spiele.



Für Inhalt und Fotos der Berichte sind die genannten Lehrkräfte verantwortlich.

Kontaktinformationen
Singbergschule Wölfersheim
Wingertstraße 33
61200 Wölfersheim
newsletter@singbergschule-woelfersheim.de

Verantwortlich: Schulleitung der Singbergschule